

6. Die Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern mit ihrer Bevölkerung am 1. Dezember 1890.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1892, S. I. 10.)

Direktivbezirke und ihre Bestandtheile.	Bevölkerung 1. Dez. 1890.
1. Ostpreußen. (Reg.-Bez. Königsberg und Gumbinnen)	1 958 663
2. Westpreußen. (Reg.-Bez. Danzig und Marienwerder; von der Provinz Brandenburg Rittergut und Dorf Krampe mit Einschluß des Vorwerks Pfingstfurth, Dorf Spechtisdorf mit Vorwerk Lübbe, Dorf und Gut Neu-Stüdnic; von der Prov. Posen Rittergut Frieblingen)	1 434 599
3. Brandenburg. (Stadt Berlin und Prov. Brandenburg ohne die bei Nr. 2 und 5 geführten Gebietstheile; von der Prov. Posen Vorwerk Neu-Hochzeit; von Mecklenburg-Schwerin die Enklaven Rossow, Negeband und Schönberg)	4 119 686
4. Pommern. (Prov. Pommern)	1 520 889
5. Posen. (Prov. Posen ohne die bei Nr. 2 und 3 geführten Gebietstheile; von der Prov. Brandenburg Dorf und Gut Morrn mit Vorwerk Wallhof)	1 752 357
6. Schlesien. (Prov. Schlesien)	4 224 458
7. Sachsen. (Prov. Sachsen ohne die bei Nr. 20 geführten Gebietstheile; von der Prov. Hannover der Kr. Ilfeld; von S.-Coburg-Gotha der frühere Amtsbezirk Volkensroda; von Schwarzburg-Sondershausen und Rudolfsstadt die betreffenden Unterherrschaften)	2 491 599
8. Schleswig-Holstein. (Prov. Schleswig-Holstein ohne Helgoland; von der Prov. Hannover der preuß. Anteil von Kirchwerder u. Orsch. Overhaken; von Mecklenburg-Strelitz die Enklaven im preuß. Kr. Hggth. Lauenburg; oldenb. Fürstenth. Lübeck ohne den bei Nr. 24 geführten Theil; die Stadt lübeckischen Enklaven im preuß. Kr. Hggth. Lauenburg; hamburgische Gebietstheile rechts der Elbe)	1 252 154
9. Hannover. (Prov. Hannover ohne Zollausschluß und ohne die bei Nr. 7, 8 und 21 geführten Gebietstheile; oldenb. Gent. Debesdorf; Fürstenth. Schaumburg-Lippe; hamburg. Gem. Moorburg)	2 305 363
10. Westfalen. (Prov. Westfalen; von der Prov. Hessen-Nassau der Kr. Rinteln; Fürstenthümer Waldeck und Lippe)	2 656 017
11. Hessen-Nassau. (Prov. Hessen-Nassau ohne die bei Nr. 10 und 20 geführten Gebietstheile; von der Rheinprov. Kr. Wehlar)	1 640 615
12. Rheinland. (Rheinprov. ohne Kr. Wehlar, s. Nr. 11; oldenb. Fürstenth. Birkenfeld)	4 700 596
13. Hohenzollern. (Reg.-Bez. Sigmaringen)	66 085
14. Bayern. (Kgr. Bayern; von S.-Weimar Amtsgerichtsbez. Ostheim ohne Melpers ¹⁾ ; von S.-Coburg-Gotha Amtsgerichtsbez. Königsberg i. Fr. ¹⁾ ; österreich. Gem. Jungholz)	5 601 059
15. Königr. Sachsen. (Königr. Sachsen)	3 502 684
16. Württemberg ²⁾ . (Königr. Württemberg)	2 036 522
17. Baden ²⁾ . (Großherzogth. Baden ohne die Zollausschlüsse)	1 654 000
18. Hessen ²⁾ . (Großherzogth. Hessen)	992 883
19. Mecklenburg. (Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Strelitz ohne die bei Nr. 3 und 8 geführten Gebietstheile)	674 529
20. Thüringischer Verein. (Von der Prov. Sachsen Dörfer Kischtitz, Mollschütz, Stadt- und Landtr. Erfurt, Kr. Ziegenrück und Kr. Schleusingen; von der Prov. Hessen-Nassau Kr. Schmalkalden; Großherzogth. S.-Weimar ohne den bei Nr. 14 geführten Gebietstheil ³⁾ ; Herzogth. S.-Meiningen, S.-Altenburg, S.-Coburg-Gotha ohne die bei Nr. 7 und 14 geführten Gebietstheile; die Oberherrschaften der Fürstenth. Schwarzb.-Sondershausen und Rudolfsstadt; Fürstenth. Reuß ält. und jüng. Linie)	1 401 687
21. Oldenburg. (Großherzogth. Oldenburg ohne die bei Nr. 8, 9, 12 und 24 geführten Gebietstheile; von der Prov. Hannover das östl. Jadegebiet)	277 523
22. Braunschweig. (Herzogth. Braunschweig)	403 773
23. Anhalt. (Herzogth. Anhalt)	271 963
24. Lübeck. (Freie Stadt Lübeck ohne die bei Nr. 8 bezeichneten Enklaven; der südliche Theil vom oldenb. Fürstenth. Lübeck, s. Nr. 8)	79 911
25. Bremen. (Freie Stadt Bremen ohne Zollausschluß)	179 677
26. Hamburg. (Freie Stadt Hamburg ohne Freihafengebiet, ohne Zollausschlüsse und ohne die bei Nr. 8 und 9 geführten Gebietstheile)	613 584
27. Elsaß-Lothringen. (Reichsland Elsaß-Lothringen)	1 603 506
28. Luxemburg. (Großherzogth. Luxemburg)	211 088
Gesammtes Zollgebiet am 1. Dezember 1890	
Außerdem vom 1. Mai 1891 ab die österr. Gem. Mittelberg (zum Dir.-Bez. 14 gehörig)	
	49 627 470
	1 282

¹⁾ Die Amtsgerichts-Bezirke Ostheim (auschl. Melpers) und Königsberg sind bezüglich des Malzaufschlags und der Uebergangsabgaben dem bayerischen Steuerhystem angeschlossen.

²⁾ Zwischen Württemberg und Baden, sowie zwischen Baden und Hessen ist wegen der Aufsicht in den beiderseitigen Enklaven bezw. der Zuteilung derselben im Jahre 1835 eine Uebereinkunft getroffen.

³⁾ Der sachs.-weimarische Amtsgerichtsbez. Allstedt, sowie bezüglich der Zölle und Reichssteuern der sachs.-weimarische Amtsgerichtsbez. Ostheim ohne Melpers (s. oben Nr. 14), stehen unter der Verwaltung der Großherzogl. General-Zoll-Direktion zu Erfurt, welche auch die Stelle eines dem Malzaufschlagsamte in Ostheim vorgesetzten Oberaufschlagsamts vertritt.